



75 Jahre Vereinsjubiläum der Anglersportgemeinschaft Müden Örtze e.V.

Liebe Anglerfreunde, Naturbegeisterte und Gönner der ASG Müden/Ö. e.V.,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Müden und der Gemeinde Faßberg,

die ASG Müden/Ö. e.V. feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Vereinsbestehen. Mit Stolz und Dankbarkeit blicken wir zurück auf das, was seit der Gründung am 20.09.1948 erreicht wurde. Wir bedanken uns bei den Gründern, die unseren Verein im Jahr 1948 ins Leben gerufen haben.

Dankbar sind wir auch all den ehemaligen Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern, die unserem Verein in den vergangenen Jahrzehnten die Treue hielten und uns unterstützten und gefördert haben. In unzähligen Arbeitsstunden während der Freizeit haben sich die Mitglieder des Angelvereins mit aufwändigen Erhaltungsmaßnahmen und Säuberungsaktionen an der Uferregion für den Erhalt unserer einzigartigen und bei vielen Einheimischen und Erholungssuchenden beliebten Naturlandschaft im Örtzetal bis zum heutigen Tag eingesetzt. Durch artgerechte Besatzmaßnahmen und geregelten Fischfang tragen wir stets dazu bei, dass die Örtze und die einmündenden Fließgewässer der Gemeinde wertvoller Lebensraum einheimischer Fischarten bleiben.

Mit der Natur in Einklang zu leben, diese zu hegen und zu schützen, ist für uns jedes Jahr aufs Neue Ansporn und Herausforderung zugleich. Die ASG Müden/Ö. e.V. wird auch weiterhin bemüht sein, seinen Mitgliedern und Interessierten die Ausübung des Angelsports zu ermöglichen und die schöne Landschaft im Örtzetal für Jung und Alt zu erhalten und mitzuprägen.

75 Jahre Vereinsgeschichte bedeutet aber nicht nur feiern, es verpflichtet auch, das Erreichte zu pflegen und zu erhalten. So setzt sich die ASG Müden/Ö. e.V. mit Liebe und Sorgfalt für Natur- beziehungsweise Landschaftsschutz ein, und versucht mit großem ideellen sowie materiellen Aufwand, naturnahe Strukturen in der von ihm bewirtschafteten Vereinsgewässer Örtze, und seinen kleinen Nebenbächen zu schaffen, um damit zahlreichen Fischarten ein Überleben zu sichern. Vergnügt und lebendig „wie der Fisch im Wasser“ – dieses Bild hat seinen tieferen Sinn. Gewässer sind wichtige Lebensräume für eine Vielfalt von Tieren und Pflanzen. Deshalb ist Gewässerschutz Lebensraumschutz und zugleich fischereilicher Artenschutz. Angeln ist demzufolge eine biologische Aufgabe, die viel Fachwissen und Engagement verlangt. Angeln erfordert vielfältige Kenntnisse über Zusammenhänge und Vorgänge in der Natur, und nur wer diese Kenntnisse besitzt, kann die Natur auch schützen und ihr helfen.

Dies ist aber nur durch den Idealismus und die Bereitschaft unserer ehrenamtlichen Mitglieder möglich, die mit ihren Arbeitsstunden Unmögliches möglich machen. Dafür gebührt dem Verein den Gründervätern und all seinen Mitgliedern im Namen des Vorstandes für 75 Jahre Vereinsgeschichte ein besonderes Dankeschön. Auf in die Zukunft.

Müden/Ö. im September 2023

Timo Lange
Erster Vorsitzender im Jubiläumsjahr



Vereinsgeschichte und Chronik

Einer unserer bekanntesten Örtze Angler der Vorkriegszeit in Müden war der Kantor Wilhelm (Willi) Schütze. Von seinen „Fischzügen“ kann die heutige Anglergeneration nur träumen, wie seine **Fangstatistik** aus dem Jahr 1927 belegt.

Der einzigen noch existierenden Fangstatistik aus dieser Zeit, nämlich der von Willi Schütze, kann entnommen werden, dass von ihm am 10.12.1927 in der Örtze ein Lachs von 8 Pfund gefischt wurde. Über spätere Lachsfänge in unseren Müdener Fließgewässern ist kein Nachweis bekannt.

Noch im 19. Jahrhundert stiegen alljährlich unzählige Lachse zum Laichen in die Quellgebiete von Örtze und Wietze auf. Damals wurden und konnten die einfachen Leute mit reichlich gefangenem Lachs entlohnt werden, so dass dieser Edelfisch fast täglich auf den Tisch gekommen ist. Durch erste Verbauungen und Stellfischerei an Weser und Aller wurde dieser alljährliche Aufstieg Anfang des 20. Jahrhunderts mehr und mehr eingeschränkt, so dass die Lachse nur noch unter großen Mühen und Verlusten in geringer Zahl in die Quellgebiete von Örtze und Wietze gelangen konnten.

Der Beginn einer organisiert geordneten Befischung unserer heimischen Fließgewässer erfolgte im Jahr 1948, nachdem die damaligen Besatzungsmächte sie wieder freigegeben hatten. Hierzu trafen sich seinerzeit neun Angelinteressierte Müdener in der damaligen Gaststättenbaracke „Wessel“ dem heutigen Lührnhoff mit dem Ziel, die Gewässeranpachtung und die Gründung eines Angelvereins zu beraten.

Dies waren die Gründerväter der Angelsportgemeinschaft Müden/Örtze e.V.:

- | | |
|-----------------------------|-------------------|
| 1. Wilhelm (Willi) Schütze, | Kantor |
| 2. Heinrich Eggers, | Zimmermeister |
| 3. Friedel Wessel, | Gastwirt |
| 4. Hans-Jürgen Springhorn, | Landwirt |
| 5. Ernst Schaper, | Schlachtermeister |
| 6. Ernst Winterhoff, | Kaufmann |
| 7. Friedrich Stelter, | Dachdeckermeister |
| 8. Walter Dehning, | Landwirt |
| 9. Albert Behrens, | Hauptlehrer |

Am 20. September 1948 war es dann so weit. Dank des persönlichen Einsatzes der späteren Vereinsmitglieder „Nante“ Ferdinand Dreyer und Thomas Harding bei den Pachtvorbereitungen konnte von den genannten Gründungsmitgliedern, von denen leider heute niemand mehr lebt, die Angelsportgemeinschaft Müden/Örtze ins Leben gerufen werden, zu dessen 1. Vorsitzenden Willi Schütze gewählt wurde.



Als Angel- bzw. Fischgewässer wurden damals angepachtet:

1. Örtze in den Müdener Gemarkungsgrenzen
2. Wietze in der Gemarkung Müden-Poitzen
3. Landwehrbach in der Gemarkung Müden-Poitzen

Die Angelsportgemeinschaft Müden/Örtze war von Beginn an Mitglied im Verband Deutscher Sportfischer und seit dem 05.04.1974 eingetragener Verein.

Auch prominente Angelfreunde, wie z.B. der frühere Lübecker OB Wallmann, der damalige 1. Vorsitzende des Deutschen Fischereibundes Hans Lunau aus Hamburg und sogar Alfred Kubel, einst Ministerpräsident von Niedersachsen, suchten beim Angeln an unserem herrlichen, naturbelassenen Gewässern Erholung, Entspannung und wussten dies auch zu schätzen.

Im Jahre 2005 ist die ASG Müden/Ö. e.V. unter dem Impuls des damaligen Vorstandes unter dem Vorsitz von Olaf Meyer der Aller-Oker-Lachs Gemeinschaft, kurz AOLG beigetreten.

Am 31. März 2005 konnte die ASG Müden/Ö. e.V. mit Unterstützung der AOLG unter dem ehem. 1. Vorsitzenden Dieter Kreuziger mit einer gut besuchten Veranstaltung durch Politik, Presse und dem NDR wieder Junglachse unterhalb der Örtzebrücke in die Örtze freilassen. Die erste Lachsbesatzmaßnahme mit so genannten Parrs und Smolts (1-2 jährige Junglachse) nach den wirklich intensiven Wiedereinbürgerungsbestrebungen durch den damaligen 1. Vorsitzenden Jürgen Behrens in der Zeit von 1982 bis 1988 mit selbst ausgebrüteten Brutfischen (Lachsen) war für die Örtze und alle Beteiligten ein wichtiger und richtiger Weg in die Zukunft.

Ein Fernsichteam des NDR hat diese Aktion im Rahmen der Sendung „Hallo Niedersachsen“ dokumentiert.

Diesen Impuls den die ASG Müden/Ö. e.V. im Jahr 2005 für die Örtze gegeben hat, zog sich durch alle flussabwärts aktiven Angelvereine bis hin zur Allermündung. In den Folgejahren 2006 und 2007 sind alle Angelvereine der Örtze und die Fischereigenossenschaft unter dem Vorsitz von Hans-Jürgen von Harling der AOLG beigetreten, um sich dem Ziel der Wiedereinbürgerung des Lachses mit Unterstützung der AOLG anzuschließen.

Der Lachs

Ein Fisch kommt zurück. Wir machen es gemeinsam möglich! In den folgenden Jahren bis heute fanden weitere Lachsbesatzmaßnahmen und Meerforellenbesatzmaßnahmen in Müden an der Müdener Mühle und anderen Abschnitten in der Örtze statt.

1. 22.04.2006 - 2. Lachsbesatzmaßnahme
2. 28.04.2007 - 3. Lachsbesatzmaßnahme
3. 26.04.2008 - 4. Lachsbesatzmaßnahme und 1. Meerforellenbesatzmaßnahme
4. Es folgen seit 2009 bis heute jährlich Besatzmaßnahmen mit der AOLG



Wie in anderen Flüssen in Niedersachsen wie z.B. der Ems, Hunte, Leine, Aller, Oker und Schunter, soll der Lachs auch in der Örtze wieder eingebürgert und heimisch werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Flüsse von der Mündung bis an ihre Quellgebiete wieder durchlässig gemacht werden.

An diesem Ziel arbeiten wir, und die in der AOLG zusammen geschlossenen Vereine, gemeinsam. Die AOLG repräsentiert zurzeit rund 12.500 Mitglieder.

Derzeit gibt es in der Örtze noch einen Quer-Verbau, der die Wanderfische am problemlosen Aufstieg in die Laichgebiete hindert. Die Wolthäuser Mühle in Wolthausen.

Im Jahr 2006 stellte Timo Lange das von ihm für die ASG entworfene Vereinslogo vor, dass dankend von der Gemeinschaft angenommen worden ist.

Am 02.12.2007 wurden während einer Kontrollbefischung der AOLG unterhalb der Wolthäuser Mühle große Salmoniden gesehen und auch gefangen. Es stellte sich heraus, dass die 3 gefangenen Fische ca. 60cm große Meerforellen waren. Das zeigt, dass die Wanderfische wieder in die Örtze zurückkehren. Bis zum heutigen Tag werden vereinzelt Aufsteiger gefangen.

Am 06.03.2008 wurde die IGÖ gegründet. Die ASG Müden/Ö. e.V. ist Mitglied in der IGÖ – „Interessengemeinschaft Gewässerschutz Örtzetal e.V.“ wie auch alle Örtzevereine, die Fischereigenossenschaft, die Bürgerinitiative Südheide e.V. und der ehemalige Wolthäuser Mühlenbesitzer Herr von Limburg beigetreten bzw. diese gründeten diese wichtige Gemeinschaft zum Erhalt der Örtze. Der 1. Vorsitzende ist Hans-Jürgen von Harling der auch parallel der 1. Vorsitzende der Fischereigenossenschaft ist.

Einen sehr großen Erfolg konnte die ASG Müden/Ö. e.V. 24.11.2020 verzeichnen. Unter der Führung und dem großen Engagement des ehem. 1. Vors. Dieter Kreuziger ging der **1. Preis - Die Bachperle 2020** für die „Herstellung der Durchgängigkeit und strukturelle Aufwertung des Bümmbachs“ in der Kategorie Ehrenamt an die Angelsportgemeinschaft Müden/Örtze e.V.

Im Jahr 2022 würdigte die ASG Müden/Ö. e.V. den ehem. 1. Vorsitzenden Dieter Kreuziger für seine langjährigen Verdienste und sein großes Engagement für den Verein. Dieter K. wurde vom Verein zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.

Wir freuen uns bei Interesse auf Ihre Kontaktaufnahme und begrüßen jeden Naturfreund und begeisterten Angler in unseren Reihen. Weitere Infos können gerne unserer Homepage; www.asg-mueden.de entnommen werden.